

Kinder lernen spielerisch den Umgang mit Energie

Landkreis und Energieagentur starten Projekt „Clever fürs Klima“ am Wassererlebnishaus

VON MEIKE SCHILLING

Fuldata – Was es mit Energie, Energie sparen und Klimaschutz auf sich hat, das sollen die Kindergartenkinder im Landkreis Kassel künftig spielerisch lernen. Dazu hat der Landkreis jetzt gemeinsam mit der Energieagentur Energie 2000 das Projekt „Clever fürs Klima“ gestartet. Als erste Kommunen mit dabei sind Ahnatal, Baunatal, Breuna, Niestetal, Wahlsburg und Wolfhagen, die sich mit insgesamt 36 Kindertagesstätten an dem Projekt beteiligen.

Das Ziel ist es, den Energieverbrauch der Einrichtungen um mindestens zehn Prozent zu reduzieren und die Kinder für die Themen Energie und Klimaschutz zu sensibilisieren. An den Grundschulen im Landkreis Kassel startete „Clever fürs Klima“ bereits im Februar. Mittelfristig soll laut Energie 2000 ein durchgängiges Angebot für Kinder von der Kita bis zur weiterführenden Schule etabliert werden.

Das vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit rund 330 000 Euro geförderte Kita-Projekt läuft über vier Jahre und unterstützt die Kindertagesstätten sowohl mit pädagogischem als auch mit technischem Know-how. Energie 2000 stellt den Kitas kostenlos pädagogische Angebote zur Verfügung, mit deren Hilfe die

Kinder spielerisch erforschen, was es mit Energie auf sich hat, wo sie im Alltag auftaucht und was man tun kann, um Energie sinnvoll und sparsam zu nutzen.

Für das pädagogische Fachpersonal sind Fortbildungen geplant, die aufzeigen sollen, wie das Thema Energie das ganze Jahr über in den Kita-Alltag integriert werden kann. Ansprechpartnerin für den pädagogischen Bereich ist Petra Wendtlandt. „Es ist mir wichtig, für das Thema Energie zu sensibilisieren. Mit einfachen Dingen kann man schon viel erreichen“, erklärt die Umweltbildnerin.

Unterstützung in technischen Fragen bekommen die Kitas von Friederike Stelter, die Energierundgänge in den Einrichtungen und Fortbildungen für Mitarbeiter wie Hausmeister anbietet. Für die Kitas lohnt sich das Energiesparen gleich doppelt: Sie tun etwas für den Klimaschutz und werden zudem mit Prämien belohnt. So zahlen die Kommunen 25 Prozent der eingesparten Kosten an die Kindertagesstätten aus.

Manfred Schaub, Geschäftsführer von Energie 2000, hofft, dass sich noch weitere Kindertagesstätten an dem Projekt beteiligen. „Wir lassen sie bei der Umsetzung nicht allein, sondern stehen mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam können wir viel mehr erreichen als alleine“, sagte er bei der Auf-



Im Wassererlebnishaus Fuldata startete das Projekt „Clever fürs Klima“. Mit dabei waren (v.l.) Petra Wendtlandt (Energie 2000), Vize-landrat Andreas Siebert, Friederike Stelter (Energie 2000), Maxim, Nora, Luan und Annika, die ausprobieren, wie man mit Archimedes Schraube Wasser fördert. FOTOS: MEIKE SCHILLING

taktveranstaltung im Wassererlebnishaus Fuldata.

Dass das Projekt über die Kitas hinaus strahlt, hofft Vize-landrat Andreas Siebert. „Die Kinder tragen das, was sie gelernt haben, auch nach Hause und erklären dann ihren Eltern, wie sie Energie sparen können.“



Starker Antrieb: Maxim aus Breuna probierte auch aus, wie er durch Muskelkraft eine kleine Wasserfontäne in Gang setzen kann.